

Noch wird fleißig geprobt für das große Ereignis: Am Sonntag feiert die Besigheimer Musikschule ihren 30. Geburtstag. Sie bietet aktuell 560 jungen Menschen eine musikalische Ausbildung.

MICHAEL SOLTYS

Besigheim. Welchen Stellenwert die Heranbildung des musikalischen Nachwuchses durch die Musikschule in Besigheim hat, das werden die jungen Leute am Sonntag beim Festakt in der Alten Kelter auf musikalische Art und Weise demonstrieren. 22 Lehrer unterrichten die Kinder und Jugendlichen in der ganzen Palette der Blas- und Streichinstrumente. Die musikalische Früherziehung kommt ebenso wenig zu kurz wie der Sologesang oder die chorische Stimmbildung. Seit der Gründung im Jahre 1979 hat sich die Musikschule zum „größten Anbieter der musikalischen Jugendarbeit entwickelt“, stellt Roland Haug fest, Leiter der Schule, der selbst als Lehrer und Musiker an der Trompete aktiv ist.

Vor allem die Vereine dürften sich über jedes musikbegeisterte Kind freuen, das die Eltern im Steinhaus, der Residenz der Musikschule, anmelden. Denn die enge Kooperation mit den Musik- und Gesangsvereinen ist eine erklärte „Philosophie“ der Musikschule und ihrer drei Trägergemeinden Besigheim, Walheim und Gemmrigheim. Ob Stadtkapelle und Chorgemeinschaft oder Posaunenchor in Besigheim, ob Musikverein und Posaunenchor in Walheim oder der Musikverein in Gemmrigheim – sie alle schicken die jungen Leute in der Regel zu Roland Haug und seinen Kollegen. Im Gegenzug erhält der Nachwuchs dort eine musikalische Ausbildung, die ihn „auf die Orchesterarbeit in den Vereinen und auf die Verbandslehrgänge“ vorbereitet, wie der Musikschulleiter feststellt. Diese „bewusste Entscheidung der



Intensive Vorbereitung auf den Festakt: Klarinettenschüler der Musikschule mit ihrem Lehrer Jörg Weiß (links) und Musikschulleiter Roland Haug. Foto: Martin Kalb

Stadt“ schlägt sich unmittelbar in der Gebührenordnung nieder: Jugendliche, die im Verein musikalisch aktiv sind, erhalten 25 Prozent

Vereinsmitglieder erhalten Nachlass auf Gebühren

Nachlass auf die Gebühren. „Ausgrenzen möchten wir aber niemanden“, stellt Haug fest. Jeder Schüler, der außerhalb eines Vereins seine musikalischen Fähigkeiten entwickeln möchte, erhalte dafür auch

die entsprechende Ausbildung.

Kaum weniger eng als mit den Vereinen arbeiten Haug und seine Kollegen mit den Schulen zusammen. „Ganz hervorragend“ entwickeln sich laut Haug etwa die beiden Streicherklassen am Besigheimer Gymnasium. In mittlerweile fünf Klassen der Grundschulen in Besigheim, Walheim und Gemmrigheim erhalten die Schüler im Klassenverband Unterricht an Blasinstrumenten.

Um keine direkte Konkurrenz zu den Vereinen zu etablieren, gibt es in der Musikschule kein eigenes Jugendblasorchester. Stattdessen

setzt Roland Haug auf musikalische Projekte wie die Begleitung von Profisängern oder eigene Konzerte. Was die Musikschule damit leisten kann, will Haug erneut am 26., 27. und 28. Juni beweisen, wenn er mit dem Nachwuchs eine Musical-Revue auf die Beine stellt. Gemeinsam mit Gesangssolisten aus der Musikschule und einem hundertköpfigen Chor wird ein Projektorchester an den drei Abenden in der Kelter bekannte Melodien darbieten.

Diese Revue ist neben dem Festakt am Sonntag eine der zentralen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Schule, die seit April 2003 ihren

festen Sitz im Steinhaus hat. Schon jetzt stehen 55 weitere Aufführungen im Kalender des Musikschulleiters. So sollen die gesamten Veranstaltungen aus Anlass der Duschek-Retrospektive von Musikschülern begleitet werden. Viel Probenarbeit ist also nötig.

Info

Der Festakt zum 30-jährigen Jubiläum der Musikschule in Besigheim findet am kommenden Sonntag, 29. März, in der Alten Kelter in Besigheim statt. Er beginnt um 11.30 Uhr. Die verschiedenen Unterrichtsbereiche der Schule werden sich dort mit Musikstücken vorstellen.